

DGUV Landesverband Südost, Am Knie 8, 81241 München

An die
Durchgangsärztinnen und
Durchgangsärzte
in Bayern und Sachsen

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: 411.1
Ansprechperson: Harald Zeitler
Telefon: +49 30 13001-5800
Telefax: +49 30 13001-5899
E-Mail: lv-suedost@dguv.de

2. Februar 2026

**Rundschreiben Nr. 4/2026 (D)
Vorankündigung Unfallmedizinische Tagung am 19./20. Juni 2026 in Nürnberg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 19./20. Juni 2026 findet im NürnbergConventionCenter NCC Mitte die Unfallmedizinische Tagung des Landesverbandes Südost der DGUV statt.

Die Tagung steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Prof. Dr. med. Alexander Woltmann, Stv. Ärztlicher Direktor der BG Unfallklinik Murnau und Beratender Arzt des Landesverbandes sowie Herrn Dr. med. univ. Alexander Trulson, BG Unfallklinik Murnau.

Folgende Hauptthemen sind vorgesehen:

- Handverletzungen
- Thoraxtraumata – aktuelle Standards und innovative Therapieansätze
- Komplexverletzungen des Kniegelenkes – Proximale Tibia
- Plenarvortrag "Kooperative Verteidigungschirurgie – was Sie nie wissen wollten"
- Das Schwerstverletzungsartenverfahren (SAV)
- Rund um die gesetzliche Unfallversicherung.

Das vorläufige Programm ist als Vorabinformation beigefügt. Die Endfassung des Programms mit näheren Details zur Tagung wird aktuell erstellt und demnächst via Mail versandt.

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Bayer. Landesärztekammer beantragt.

Wir empfehlen Ihnen, den Termin bereits jetzt vorzumerken. Die Registrierung zur Teilnahme an der Tagung ist bereits jetzt und **ausschließlich online** möglich.

Hier geht es zur Online-Registrierung: [UMed 2026 Nürnberg](#)

Wir würden uns freuen, Sie in Nürnberg begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Harald Zeitler
Geschäftsstellenleiter

Unfallmedizinische Tagung Nürnberg 2026 19./20. Juni 2026

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Alexander Woltmann, Stv. Ärztlicher Direktor

Dr. med. univ. Alexander Trulson, BG Unfallklinik Murnau

Freitag, 19. Juni 2026

09:00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

09:15 Uhr bis 11:00 Uhr

Schwerpunktthema: Handverletzungen

- TFCC-Verletzung bei distaler Radiusfraktur
- Diagnostik peripherer Nervenverletzung
- Behandlung Nervenverletzungen mit Auswirkung auf Unterarm und Hand
- Chirurgische Möglichkeiten zur Verbesserung der Handfunktion bei zervikalen Rückenmarkverletzungen

11:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Schwerpunktthema: Thoraxtraumata – aktuelle Standards und innovative Therapieansätze

- Rippenfrakturen – wann konservativ, wann operativ?
- Sternumosteosynthese – Indikationen und Verfahrenswahl
- Claviculafrakturen – Evolution der Behandlungskonzepte
- BWS-Verletzungen – diagnostische Herausforderungen und digitale Innovationen
- Zwerchfellrupturen – seltene aber schwerwiegende Thoraxverletzung
Diagnostische Fallstricke und operative Strategien

14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Schwerpunktthema: Komplexverletzungen des Kniegelenkes – Proximale Tibia

- Bildgebung und Befunderhebung - Was muss operiert werden?
- Zugang und Stabilisierung – Was? Wie? Wann?
- Arthroskopie und intraoperative 3D-Bildgebung – Unerlässlich oder Fakultativ?
- Revisionen und Korrekturen - Indikation und Technik
- Arthrose und Arthrose: Vermeiden und Nachbehandeln!

16:45 Uhr

Plenarvortrag: "Kooperative Verteidigungschirurgie – was Sie nie wissen wollten"

vorläufiges Programm

17:45 Uhr – 18:30 Uhr
Get together

vorläufiges Programm

Samstag, 20. Juni 2026

09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Schwerpunktthema: Das SAV

- Vorstellungsverfahren
- Postoperative Infektionen – innovative Präventions- und Behandlungskonzepte
- Revisionendoprothetik – Besondere Herausforderungen
- Posttraumatische Nervenverletzungen des Plexus brachialis – Reanimation von Schulter und Ellenbogen
- Komplexe stationäre Rehabilitation nach Polytrauma

11:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Schwerpunktthema: Rund um die gesetzliche Unfallversicherung

- Überarbeitung der UV-GOÄ – alles neu?
- Individuelle Tele-Therapie (ITT)
- Der Durchgangsarztbericht – Fallstricke und häufige Fehler
- Psychische Berufskrankheiten
- Kommunikation mit anspruchsvollen Patienten
- Fallmanagement bei Langzeitverläufen

13:30 Uhr

Verabschiedung der Teilnehmenden